

Anti-Rassismus Demo-Nachlese -

Vorweg nochmal der Anti-Rassismus Demo-Aufruf :

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Rassismus.pdf>

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

Anti-Rassismus Demo-Nachlesung:

.) Mega-Demo in der Hamburger City: 14.000 Hamburger protestieren gegen Rassismus - Eine Welle der Solidarität in Hamburg: Mehrere Tausend Menschen haben sich am Samstag in der Innenstadt versammelt und gegen Rassismus und Polizeigewalt demonstriert. Die Polizei sprach zuletzt von 14.000 Teilnehmern am Jungfernstieg und am Rathausmarkt. Die Protestaktion war zuvor unter dem Motto „Nein zu Rassismus – Gemeinsam sind wir stark“ angekündigt und in sozialen Netzwerken verbreitet worden: <https://www.mopo.de/hamburg/mega-demo-in-der-city-14-000-hamburger-protestieren-gegen-rassismus-36811926>

.) Tausende bei Demos gegen Rassismus in Hamburg - Zwei Demos gegen Rassismus in der Hamburger Innenstadt haben am Sonnabendnachmittag deutlich mehr Menschen angezogen, als es in Corona-Zeiten zulässig ist. Laut Hamburger Polizei waren insgesamt rund 14.000 Menschen im gesamten Innenstadtgebiet: <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Tausende-bei-Demos-gegen-Rassismus-in-Hamburg,demo2952.html>

.) Deutschlandweit Demos nach Mord an George Floyd: Hier kommt die Antira - Solidarität: 25.000 in München Foto: Peter Kneffel/dpa
BERLIN/MÜNCHEN/DÜSSELDORF/MÜNSTER/FRANKFURT A.M./HAMBURG taz/epd/dpa | Jireh Emanuel blickt von der Bühne vor den klassizistischen Propyläen auf den Münchner Königsplatz, auf die Menschenmasse so fern das Auge sieht. Der junge Mann, ein Schwarzer Deutscher aus München, erinnert in seiner Moderation daran, dass an diesem historischen Platz vor 80 Jahren die Nazis regelmäßig aufmarschiert sind. „Wir haben es satt“, sagt er und ruft ins Mikrofon und in die

Menge: „Jetzt bin ich stolz, ein Münchner zu sein.“ Rhythmisch klatschen die Menschen und rufen, was auf ungezählten Schildern steht: „Black lives matter.“ : <https://taz.de/Deutschlandweit-Demos-nach-Mord-an-George-Floyd/!5690812/> - (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.)

.) Trauer und Wut - »Alle wollen Gerechtigkeit für George, wir wollen Gerechtigkeit für George, er wird sie bekommen«: Philonise Floyd spricht am Sarg seines Bruders George Floyd (Minneapolis, 4.6.2020) - Familie und Freunde haben am Donnerstag (Ortszeit) mit einer emotionalen Trauerfeier im US-Bundesstaat Minnesota Abschied von George Floyd genommen. Vor seinem aufgebahrten Sarg gipfelten persönliche Worte im Appell, den Kampf gegen die Benachteiligung von Afroamerikanern nach Floyds Tod durch einen brutalen Polizeieinsatz zu intensivieren. Zum Abschluss der Trauerfeier in Minneapolis stand die Gemeinde für acht Minuten und 46 Sekunden schweigend – solange, wie der weiße Polizeibeamte Derek Chauvin sein Knie brutal in Floyds Nacken gedrückt hatte : <https://www.jungewelt.de/artikel/379662.polizeigewalt-usa-trauer-und-wut.html>

.) Die Antwort ist Gewalt - Ein vertrautes Bild bei amerikanischen Demonstrationen: Ein um die zwanzig Jahre alter weißer Mann in militärischer Kleidung hält ein Sturmgewehr und steht vor einem Geschäft. Mit einem leichten Lächeln wendet er sich von den Demonstranten ab. Diese schreien ihn an: »Go home!« »Predator!« Wer ist der Bewaffnete? Es ist ein Angestellter einer privaten Sicherheitsfirma im Auftrag des Geschäfts Akira, das sich so vor potenziellen Plünderungen schützen will. Doch Black-Lives-Matter-Aktivisten sehen den Mann mit dem Gewehr vor allem als Bedrohung : <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1137559.rechte-in-den-usa-die-antwort-ist-gewalt.html>

.) Nach Anti-Rassismus-Demos in Hamburg: Polizeigewalt? Vorwürfe gegen Einsatzkräfte - „Wir sind an eurer Seite!“ - so lautete die Twitter-Meldung der Hamburger Polizei vor Beginn der großen [Demonstrationen gegen Rassismus](#) und Polizeigewalt in Hamburg. Und: „Rassismus darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben.“ Am Ende des Tages stehen 36 junge Demonstranten hinter schwer bewaffneten Polizisten an der Wand. Videos zeigen Verfolgungsszenen. Jetzt hagelt es Kritik am Vorgehen der Einsatzkräfte: <https://www.mopo.de/hamburg/nach-anti-rassismus-demos-in-hamburg-polizeigewalt--vorwuerfe-gegen-einsatzkraefte-36813768>

.) Ermittlungen wegen Randalen nach Anti-Rassismus-Demos - Rund 14.000 Menschen haben am Wochenende [in Hamburg gegen Rassismus und Polizeigewalt](#)

demonstriert - viel mehr als erwartet. Nach den friedlichen Großdemonstrationen gab es am Samstagabend Auseinandersetzungen. Die Polizei ermittelt nun gegen elf Personen. Sie müssen sich wegen Landfriedensbruch, Angriffe auf Polizeibeamte und Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz verantworten :

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Ermittlungen-wegen-Randale-nach-Anti-Rassismus-Demos-,demo2994.html>

.) **I can't breathe!** - In Hamburg unterschätzten die Behörden die Dimension. Statt der genehmigten 825 Menschen waren rund 14 000 Männer und Frauen in der Hamburger Innenstadt zusammengekommen: <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1137591.polizeigewalt-i-canrt-breathe.html>

.) **„Black Lives Matter“-Demonstrationen: Hamburgs Jugend gegen Rassismus** - 14.000 junge Menschen protestieren gegen rassistische Polizeigewalt. Am Abend kommt es zu Angriffen auf die Polizei – und zu rabiaten Reaktionen : <https://taz.de/Black-Lives-Matter-Demonstrationen/!5687715/> - (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.)

.) **Kampf gegen Rassismus: Schaut mal in den Spiegel** - Weiße Menschen fragen, was sie gegen Rassismus unternehmen können. Das ist gut. Hier sind ein paar Antworten – jetzt seid Ihr dran : <https://taz.de/Kampf-gegen-Rassismus/!5687735/> (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.)

.) **Demonstration in Hamburg: "Das war wie eine Jagd"** -Nach einer Anti-Rassismus-Demonstration in Hamburg nimmt die Polizei 36 Menschen in Gewahrsam. Viele sind minderjährig, die meisten unbeteiligt. Was war passiert? : <https://www.zeit.de/hamburg/2020-06/demonstration-hamburg-anti-rassismus-polizei-festnahmen-minderjaehrige/komplettansicht>

.) **Nach Tod von George Floyd Stadtrat von Minneapolis beschließt Auflösung der Polizei:** <https://www.tagesspiegel.de/politik/nach-tod-von-george-floyd-stadtrat-von-minneapolis-beschliesst-aufloesung-der-polizei/25895672.html> - Die lokale Polizei sei nicht mehr reformierbar, sagt der Stadtrat von Minneapolis. Die Polizeiarbeit soll nun anders aufgebaut werden. Noch ist unklar, wie. Als Konsequenz aus dem gewaltsamen Tod des Afroamerikaners George Floyd soll die Polizeiarbeit in der US-Großstadt Minneapolis völlig neu organisiert werden. Der Stadtrat beschloss am Sonntag, die örtliche Polizeibehörde komplett aufzulösen und eine neue Struktur für die Polizeiarbeit zu schaffen, wie Mitglieder des Rats mitteilten.

In dem Gremium habe Einigkeit darüber geherrscht, dass die Polizeibehörde „nicht reformierbar“ sei, schrieb das Mitglied Alondra Cano bei Twitter.

Die Stadtratsvorsitzende Lisa Bender sagte im Nachrichtensender CNN, in Minneapolis solle ein „neues Modell der öffentlichen Sicherheit“ geschaffen werden, „das unsere Gemeinde tatsächlich sicher hält“. Wie die bisherige Polizeibehörde ersetzt werden solle, werde der Stadtrat noch diskutieren. Die Abwicklung der Behörde dürfte ein „langer und komplizierter Kampf“ werden, schrieb die örtliche Zeitung „Star Tribune“.

Der Bürgermeister von Minneapolis, Jacob Frey, hatte sich am Samstag bei einer Demonstration gegen eine Abwicklung der örtlichen Polizei ausgesprochen und stattdessen für Reformen geworben. Er wurde dafür prompt ausgebuht und aufgefordert, den Protest zu verlassen.

.) Rassismus bei Polizei Frankfurt - eigene Kollegen zeigen Oberkommissar an :

<https://www.fr.de/frankfurt/frankfurt-oberkommissar-polizei-beleidigung-rassismus-urteil-amtsgericht-anzeige-kollegen-zr-13787890.html>

.) Anti-Rassismus-Demo: Polizeipräsident weist Kritik zurück - Die Polizei jagt Demonstranten und Demonstrantinnen, Minderjährige werden festgehalten, Eltern nicht informiert - nach den Zusammenstößen zwischen Demonstrierenden und Polizei am Sonnabend stehen solche Vorwürfe im Raum. Polizeipräsident Ralf Martin Meyer hat dazu nun in einem Interview im Hamburg Journal Stellung genommen und das Verhalten der Beamten und Beamtinnen verteidigt. "Ich glaube, wir sind sehr behutsam und sehr verhältnismäßig vorgegangen", sagte er :

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Anti-Rassismus-Demo-Polizeipraesident-weist-Kritik-zurueck,meyer846.html>

.) Hamburgs Polizei eskalierte Einsatz: Keine Werbung für den Rechtsstaat - Lange hatte Hamburgs Polizei bei den Demos gegen rassistische Polizeigewalt Augenmaß walten lassen. Am Schluss fiel sie in autoritäre Muster zurück :

<https://taz.de/Hamburgs-Polizei-eskalierte-Einsatz/!5687840/>

.) Antirassismus-Demo in Hamburg: Wie die Polizei für Ordnung sorgt - Am Ende der „Black Lives Matter“-Demos in Hamburg werden Dutzende, vorwiegend migrantisch aussehender junger Leute festgesetzt – stundenlang :

<https://taz.de/Antirassismus-Demo-in-Hamburg/!5687842/> (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.)

.) BRASILIEN - Aufstand gegen Bolsonaro - Proteste gegen Rassismus und Brasiliens Präsident Jair Bolsonaro in São Paulo am Sonntag -

In Brasilien weiten sich die seit Tagen laufenden Proteste gegen den faschistischen Präsidenten Jair Bolsonaro weiter aus. Am Wochenende sind in zahlreichen Städten erneut Zigtausende auf die Straße gegangen. Trotz des zum Teil brutalen Auftretens staatlicher Einsatzkräfte protestierten die Demonstranten in der Hauptstadt Brasília, in Rio de Janeiro, São Paulo und anderen Städten mit Transparenten gegen »Rassismus und Faschismus« und die »Vernichtungspolitik der Regierung«. In Rio de Janeiro nahm die Polizei etliche Teilnehmer fest, als sich die Familie eines zwölfjährigen Jungen, der vor einigen Tagen bei einem Einsatz der Militärpolizei in einer Favela getötet worden war, den Demonstranten anschloss. In São Paulo hatten neben Gewerkschaftern, sozialen Gruppen und Aktivisten der schwarzen Bürgerrechtsbewegung auch die organisierten Fans der vier großen örtlichen Fußballclubs zum Protest aufgerufen. Laut Agenturberichten setzte die Polizei Tränengas und nach Angaben der Menschenrechtsorganisation Amnesty International auch Gummigeschosse ein :

<https://www.jungewelt.de/artikel/379822.brasilien-aufstand-gegen-bolsonaro.html>

.) Black-Lives-Matter-Protest in Deutschland: Es ist nicht mehr zu ertragen - Nach dem Tod von George Floyd in Minneapolis haben auch in Deutschland über hunderttausend Menschen gegen Rassismus protestiert. **Warum erst jetzt?** Diese Frage stellen sich viele Menschen nach dem vergangenen Wochenende, an dem noch mitten in der Coronapandemie deutschlandweit über [hunderttausend Menschen gegen Rassismus](#) demonstriert haben. Warum jetzt? Wo wir doch im Land der NSU-Morde leben; dem Land der rassistischen Pogrome, auf dessen Landkarte Solingen, Mölln, Rostock-Lichtenhagen und Halle und Hanau zu finden sind. Und die Leute gehen jetzt erst auf die Straße? : <https://taz.de/Black-Lives-Matter-Protest-in-Deutschland/!5687873/>

.) Polizeieinsatz gegen Schwarzen in HH: Neue Ermittlungen - "Du wirst mich umbringen" - Rassismus-Vorwurf gegen Polizei - Vor dem Hintergrund der weltweiten Proteste gegen rassistische Polizeigewalt in den USA sorgt ein Video von einem bereits Monate zurückliegenden Polizeieinsatz in Hamburg für Aufsehen. Auch die Staatsanwaltschaft sei erneut in den Fall eingeschaltet, sagte eine Sprecherin am Dienstag. Das Video zeigt, wie drei Polizisten einen Schwarzen am Boden eines Gehsteigs in Hamburg-Horn festhalten. Ein Beamter drückt dabei den Kopf des Mannes aufs Pflaster. Laut Staatsanwaltschaft zeigt das Video einen Einsatz vom 11. August 2019 : <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Polizeieinsatz->

[gegen-Schwarzen-Neue-Ermittlungen,einsatz156.html](https://www.jungewelt.de/artikel/379906.rassismus-in-der-brd-anhaltendes-problem.html)

.) **»Anhaltendes Problem« - Rassismus in der BRD** - Antidiskriminierungsstelle des Bundes legt Jahresbericht 2019 vor. Mehr Fälle rassistisch motivierter Ungleichbehandlung - Die Bundesrepublik habe »ein anhaltendes Problem mit rassistischer Diskriminierung und unterstützt Betroffene nicht konsequent genug bei der Rechtsdurchsetzung«, sagte Franke. Das Gefühl, »mit einer Ungerechtigkeit allein gelassen zu werden«, habe auf Dauer fatale Folgen, die auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährdeten. »Diskriminierung zermürbt«, so der Leiter der Bundesbehörde. Sie wurde 2006 mit dem Inkrafttreten des »Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes« (AGG) als unabhängige Anlaufstelle für Menschen aufgebaut, die Opfer von Diskriminierung sind : <https://www.jungewelt.de/artikel/379906.rassismus-in-der-brd-anhaltendes-problem.html>

.) **Rassismus bei der deutschen Polizei** - Ein nicht unerheblicher Teil der deutschen Bevölkerung hegt rassistische Ressentiments. Warum sollten ausgerechnet PolizistInnen davor gefeit sein? : <https://taz.de/Rassismus-bei-der-deutschen-Polizei/!5688071/>

.) **George Floyd in Pearland beigesetzt** - Nach einer emotionalen Trauerfeier wurde Floyds Sarg zum Friedhof gebracht. Zahlreiche Menschen standen auf den Straßen. Der Gottesdienst wurde live übertragen : <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1137700.rassismus-und-polizeigewalt-george-floyd-in-pearland-beigesetzt.html>

.) **Die alte Hamburger Linie** - Großzügiger Reizmitteleinsatz: Hamburger Polizisten am Samstag 6. Juni 2020 - Im Hamburger Rathaus ist am Mittwoch Peter Tschentscher (SPD) mit der »rot-grünen« Mehrheit in der Bürgerschaft für eine zweite Amtszeit zum Ersten Bürgermeister der Hansestadt gewählt worden. Eines steht für ihn und den neuen Senat, der bis auf wenige Ausnahmen der alte ist, jetzt schon fest: Sie werden sich mit einem Problem beschäftigen müssen, das auch frühere Senate nicht in den Griff bekamen: mit einem mächtigen Polizeiapparat, der ein Eigenleben führt und immer wieder Skandale produziert: <https://www.jungewelt.de/artikel/379982.polizeigewalt-die-alte-hamburger-linie.html>

.) **Wie sähe eine Welt ohne Polizei aus?** - Der Soziologieprofessor Alex Vitale ist der Vordenker einer Idee, die rapide an Popularität gewinnt: die der Abschaffung der Polizei. So hat die Stadt Minneapolis nach dem Mord an George Floyd und den darauffolgenden Protesten beschlossen, ihren Polizeiapparat aufzulösen.: <https://www.woz.ch/2024/aufstand-in-den-usa/wie-saehe-eine-welt-ohne-polizei-aus>

.) **Höflichkeit hilft nicht mehr** - In Großbritannien begegnen Schwarzen Menschen ständig Statuen von Männern, die unsere Vorfahren versklavt haben. Unsere Gefühle zählen einen Dreck: <https://taz.de/Kolonialisten-Statue-in-Bristol/!5688278/>

.) **Reizgas in die Nase, Knie in den Nacken** - Fotos belegen einen sehr robusten Polizeieinsatz am Ende der Anti-Rassismus-Demo am vergangenen Samstag. Aber die Polizei sagt, sie könne die Bilder nicht eindeutig zuordnen :
<https://taz.de/Archiv-Suche/!5688258&s=marco%2Bcarini&SuchRahmen=Print/>

.) **159 Todesfälle in Gewahrsam seit 1990** von People of Color und Schwarzen Menschen in deutschem Gewahrsam seit 1990. Die Recherche wird laufend ergänzt :
<https://deathincustody.noblogs.org/recherche/>

.) **Ausweitung der Kampfzone** - In vielen Ländern militarisiert sich die Polizei. Das führt zu einer gefährlichen Umstülpung der Freund-Feind-Logik nach innen – und verstärkt damit jenen Rassismus, gegen den gerade weltweit protestiert wird :
<https://philomag.de/ausweitung-der-kampfzone-nm/>

.) **»Racial Profiling« - Bundesregierung plant Studie zu Racial Profiling** - Die Debatte um Rassismus und Polizeigewalt hatte auch in Deutschland die Diskussion um Diskriminierung durch Beamte neu entfacht. Betroffene erheben immer wieder den Vorwurf, allein wegen ihrer Hautfarbe von der Polizei verdächtigt und kontrolliert zu werden. Diese Praxis wird als Racial Profiling bezeichnet :
<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1137761.rassismus-bundesregierung-plant-studie-zu-racial-profiling.html>

.) **DIE FORDERUNGEN DER KOLLEKTIVEN SCHWARZEN STIMMEN VOM FREIEN CAPITOL** - In Reaktion auf den Mord an George Floyd haben die Bewohner_innen von Capitol Hill die autonome Selbstverwaltung ihrer Nachbarschaft erklärt. Die Polizei von Seattle hat sich am 8. Juni aus dem Bereich der Capitol Hill Autonomous Zone zurückgezogen. Der folgende Text ist die Übersetzung eines kleinen Ausschnitts aus diesem Kampf (gefunden auf medium.com via twitter) :
<https://de.indymedia.org/node/87971>

.) **Polizei nicht reformierbar! Angriff auf Zentrale der GdP in Bremen** – Info auf <https://de.indymedia.org/node/88099> : Wir haben in der Nacht zum 11.06. die Fenster der Büroräume der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Bremen mit Hämmern eingeschlagen und die Parole: „Polizei nicht reformierbar!“ hinterlassen. Ein kleiner

wütender Beitrag zu den globalen Kämpfen gegen Bullen und rassistisch motivierte Polizeigewalt. Der aktuelle Diskurs um Polizeigewalt schlägt hohe Wellen, angefeuert nicht zuletzt von den wütenden Protesten in den USA. Reaktion Bremer Bullen: „Rassistisch motivierte Handlungen haben in der Polizei Bremen keinen Platz. Im Grunde sehen wir uns selbst immer als Menschenrechtsorganisation.“ Schwachsinn! Der Müll, der von Politik und Bullen abgegeben wird, ist an Zynismus kaum zu übertreffen. Die Liste rassistischer Morde deutscher Bullen ist lang.

.) ANTIFA - Es begann in Minneapolis - Neuerdings ist sie auch in den USA allgegenwärtig, die »Antifa«. Zumindest in der Welt von Donald Trump. Der US-Präsident hat angesichts der militanten George-Floyd-Proteste nicht nur angekündigt, »die Antifa« als Terrororganisation bekämpfen zu wollen. Er hat ihr nun auch ein vermeintliches Gesicht gegeben: das von Martin Gugino, eines 75-jährigen Demonstranten, den Polizisten in Buffalo jüngst brutal zu Boden stießen. Der Mann, twitterte Trump, sei wohl ein Kader der »Antifa« in geheimer Mission. Er sei »härter gefallen, als er gestoßen wurde« - Zeichen einer »Inszenierung«? : <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1137812.antifa-es-begann-in-minneapolis.html>

.) »Opfer werden als gefährlich dargestellt« - Institutioneller Rassismus: Schwarze Menschen sind auch in der BRD von polizeilichem Handeln bedroht. Ein Gespräch mit Céline Barry: <https://www.jungewelt.de/artikel/380116.tod-in-gewahrsam-opfer-werden-als-gef>

Und last but not least:

AUFRUF FÜR SONNTAG, 14. Juni 2020 von 14 bis 16 h

Band der Solidarität - Abstands-Menschenkette auf folgender Strecke:

Rathausmarkt - Reesendamm - Jungfernstieg - Ballindamm - Glockengießerwall - Ernst-Merck-Brücke - Ernst-Merck-Straße - Kirchenallee - Steintorplatz - Steindamm (ehem. Lampedusa-Zelt)

Bitte achtet auf die aktuellen Infos zur Aufteilung der verschiedenen Streckenabschnitte, die ab Freitag veröffentlicht werden, damit alle Teilnehmer*innen im Rahmen des Infektionsschutzes verantwortungsvoll demonstrieren können.

Der Hamburger **AUFRUF** für die bundesweite Aktion #SoGehtSolidarisch - #unteilbar durch die Krise, wird von einem breiten Bündnis getragen:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Band-der-Solidarit%C3%A4t.pdf>